



Surname _____

Forename(s) _____

Centre Number _____

Candidate Number _____

Candidate Signature _____

I declare this is my own work.

A-level

GERMAN

Paper 1 Listening, Reading and Writing

7662/1

Monday 3 June 2024 Morning

Time allowed: 2 hours 30 minutes

[Turn over]



J U N 2 4 7 6 6 2 1 0 1

On the front of this book, write your surname and forename(s), your centre number, your candidate number and add your signature.

MATERIALS

For this paper you must have:

- **listening material**
- **insert for Section B Question 7 (enclosed).**



INSTRUCTIONS

- **You must NOT use a dictionary.**
- **Use black ink or black ball-point pen.**
- **Answer ALL questions in Section A and ALL questions in Section B.**
- **You must answer the questions in the spaces provided. Do NOT write on blank pages.**
- **If you need extra space for your answer(s), use the lined pages at the end of this book. Write the question number against your answer(s).**
- **Do all rough work in this book. Cross through any work you do not want to be marked.**

[Turn over]



INFORMATION

- **The marks for each question are shown in brackets.**
- **The maximum mark for this paper is 100.**
- **You should note that the quality of your written language in both German and English will be taken into account when marks are awarded.**
- **In questions requiring a summary you should write no more than 90 words and you should write in full sentences.**
- **This paper is divided into two sections:**
Section A Listening and Writing
30 marks
Section B Reading and Writing
70 marks.



ADVICE

- You may play back the listening material as many times as you wish.
- You are, however, advised to allocate your time as follows:
Listening and Writing
45 minutes approximately
Reading and Writing
1 hour 45 minutes approximately.

DO NOT TURN OVER UNTIL TOLD TO DO SO



SECTION A**LISTENING AND WRITING**

Answer ALL questions in the spaces provided.

Length of passage:

1 minute and 53 seconds

Tracks: 02–14

| | |
|----------|----------|
| 0 | 1 |
|----------|----------|

DADA-KUNST

Sie hören einen Bericht über Dada-Kunst. Lesen Sie die Teilsätze unten und wählen Sie jeweils die Ergänzung, die am besten zu dem Inhalt des Textes passt. Schreiben Sie die Buchstaben ins Kästchen.



01.1

Die Dada-Bewegung hatte ihren Ursprung in...

| | |
|----------|----------------|
| A | Berlin. |
| B | Wien. |
| C | Zürich. |

[1 mark]

[Turn over]



0 1 . 2

Das Dadaistische Manifest erschien im Jahr...

| | |
|----------|--------------|
| A | 1916. |
| B | 1918. |
| C | 1920. |

[1 mark]



01.3**Dada-Kunst enthält stilistische Elemente des...**

| | |
|----------|-------------------------|
| A | Impressionismus. |
| B | Naturalismus. |
| C | Surrealismus. |

[1 mark]**[Turn over]**

01.4

Mit der Stadt Dresden verbindet man den Dada-Künstler...

| | |
|----------|-------------------------|
| A | Otto Dix. |
| B | Max Ernst. |
| C | Kurt Schwitters. |

[1 mark]

0 1 . 5**Dada-Kunst...**

| | |
|----------|--|
| A | provozierte die bürgerliche Gesellschaft. |
| B | respektierte traditionelle Normen. |
| C | zerstörte alle gültigen Werte. |

[1 mark]**[Turn over]**

| |
|----------|
| |
| <hr/> |
| 5 |



**Length of passage:
1 minute and 37 seconds
Tracks: 15–29**

| | |
|----------|----------|
| 0 | 2 |
|----------|----------|

WO IST MEIN ZUHAUSE?

Sie hören eine Diskussion über Einwanderung. Wählen Sie für jede Person die ZWEI Aussagen, die am besten passen. Schreiben Sie die Buchstaben in die Kästchen auf Seite 15.

Achtung: Es gibt FÜNF Aussagen, die Sie nicht brauchen.

| | |
|----------|--|
| A | Ich fühle mich in Deutschland wie zu Hause. |
| B | Der Anfang in der neuen Heimat war problematisch. |



| | |
|----------|--|
| C | Ich möchte mit den Deutschen besser kommunizieren. |
| D | Ich fühle mich häufig fremd hier. |
| E | Ich bin mit meinem Freundeskreis sehr zufrieden. |
| F | Es ist in Deutschland ganz einfach sich anzupassen. |
| G | Ich sage nicht gern, wo ich herkomme. |
| H | Ich bin in Indien geboren. |
| J | Meine Deutschkenntnisse sind perfekt. |
| K | Die Deutschen sind bisher alle sehr freundlich gewesen. |
| L | Ich war von Berlin sofort beeindruckt. |

[Turn over]



BLANK PAGE



0 2 . 1

Jessika

[2 marks]

0 2 . 2

Rahul

[2 marks]

0 2 . 3

Michelle

[2 marks]

[Turn over]

| |
|---|
| |
| 6 |



**Length of passage:
2 minutes and 25 seconds
Tracks: 30–51**

0 3

POLITIK UND DIE JUGEND

**Hören Sie ein Interview über die
Jugendbewegung „Wir sind dran“.**

**Beantworten Sie die folgenden Fragen
AUF DEUTSCH. Schreiben Sie direkte
Antworten auf die Fragen und geben Sie
nur die notwendigen Informationen. Sie
brauchen nicht immer in vollständigen
Sätzen zu schreiben.**



03.1

Wie hat Bettinas Großmutter sie inspiriert, sich in der Politik zu engagieren? [1 mark]

03.2

Welches politische Thema soll für junge Leute heute ein Schwerpunkt sein? [1 mark]

[Turn over]



03.3

Was könnte laut Bettina ein Anstieg des Meeresspiegels bedeuten? [1 mark]

03.4

Was zeigt, dass die YouTube-Kampagne vor den Europawahlen erfolgreich war? Geben Sie ZWEI Details an. [2 marks]



03.5

Warum ist Bettina optimistisch über künftige Kampagnen in Deutschland? Geben Sie ZWEI Details an. [2 marks]

[Turn over]

7



**Length of passage:
2 minutes and 32 seconds
Tracks: 52–66**

0 4

REGENBOGENFAMILIEN IN DER SCHWEIZ

**Sie hören einen Radiobericht über
Kinder aus Regenbogenfamilien in der
Schweiz.**

**Schreiben Sie eine Zusammenfassung
des Berichts in nicht mehr als
90 Wörtern AUF DEUTSCH. Benutzen
Sie vollständige Sätze. Benutzen Sie wo
möglich Ihre eigenen Wörter.**

Achten Sie auf folgende Punkte:

- die Ergebnisse der Forschung zu
Kindern gleichgeschlechtlicher Paare
(ZWEI Details) [2 marks]**



- **die möglichen Probleme für Kinder aus Regenbogenfamilien beim Schulstart (ZWEI Details) [2 marks]**
- **was Erwachsene machen können, um Kinder aus Regenbogenfamilien besser zu schützen (DREI Details). [3 marks]**

**BEWERTUNG IHRER SPRACHE:
MAXIMAL FÜNF PUNKTE. [5 marks]**

NOTES SPACE

[Turn over]



BLANK PAGE



**END OF LISTENING AND WRITING
SECTION**

[Turn over]

| |
|-----------|
| |
| <hr/> |
| 12 |



SECTION B**READING AND WRITING**

Answer ALL questions in the spaces provided.

| | |
|----------|----------|
| 0 | 5 |
|----------|----------|

Die Macht der digitalen Welt – in einfacher Tweet mit großer Wirkung

Lesen Sie diesen Artikel. Wählen Sie von der Liste, auf Seite 31, das Wort, das zu jeder Textlücke am besten passt. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in die Kästchen.

Achtung: Es gibt vier Wörter, die Sie NICHT brauchen. [8 marks]



Eine Kinderkrankenschwester und alleinerziehende Mutter, Judith aus Salzburg, war verzweifelt. Das Geld reichte nicht aus, den Kindern mal einen Urlaub zu gönnen und auch noch die Klassenfahrten der Kleinen zu . Sie beschloss, einen traurigen Tweet zu .

Darin listete sie die Geldsumme auf, die für die Ausflüge notwendig war.

[Turn over]



Darunter schrieb sie: „Wann ist der richtige Zeitpunkt ihnen mitzuteilen, dass sie wohl zuhause müssen? Ich möchte .“ Die Mutter bekam viele Reaktionen auf ihren Tweet und sie ließ sich , eine Crowdfunding-Seite zu starten.

Sie wollte nicht um Geld und im ersten Moment fand sie es eigentlich unverschämt, dass sie eine



Crowdfunding-Seite startete. Sie wollte mit den Spenden nur rund 750 Euro .

Damit hätte sie die Klassenfahrten bezahlen können. Doch was dann passierte, damit hätte sie niemals können! Sie ging mit ihrem Tweet viral und bekam knapp €20.000! Ein solches Ergebnis war völlig unerwartet.

[Turn over]



BLANK PAGE



| | |
|----------|-----------------------|
| A | anfangen |
| B | ausgeben |
| C | beraten |
| D | betteln |
| E | bleiben |
| F | finanzieren |
| G | identifizieren |
| H | rechnen |
| J | sammeln |
| K | schreiben |
| L | verlieren |
| M | weinen |

[Turn over]

| |
|----------|
| |
| 8 |



| | |
|---|---|
| 0 | 6 |
|---|---|

KOCHEN FÜR FLÜCHTLINGE

**Lesen Sie diesen Online-Text.
Beantworten Sie die Fragen
AUF DEUTSCH. Schreiben Sie direkte
Fragen auf die Antworten und geben Sie
nur die notwendigen Informationen. Sie
brauchen nicht immer in vollständigen
Sätzen zu schreiben.**

**Das Projekt „Wir kochen zusammen“
wurde 2016 in Solingen ins Leben
gerufen, nachdem viele Flüchtlinge dort
ankamen. Für die Gründer des Projekts
stand fest, dass schnell Kontakt zu den
Flüchtlingen aufgebaut werden sollte.
Aber die Sprachbarriere machte es nötig,
eine gemeinsame Aktivität zu finden, für
die zunächst nur wenig Sprache
notwendig war. So entstand die Idee des
Kochprojekts.**



Enas, der aus Syrien stammt, ist seit dem ersten Kochen dabei. Für ihn ist das Projekt viel mehr als nur ein wöchentlicher Termin im Kalender. Er trifft sich auch privat mit Menschen aus der Kochgruppe und freut sich über die neugewonnenen Kontakte: „Ich habe deutsche Freunde und Freundinnen kennengelernt und wir essen zusammen. Das hilft dabei, Vorurteile über Muslime abzubauen. Wir reden über alles Mögliche.“

Die „Köche“ genießen die offene Atmosphäre. Mohammed, der am Projekt teilnimmt, erklärt: „Mal spreche ich über meine Arbeit in Deutschland, mal auch über mein früheres Leben. Nur die Zerstörung meines Landes bleibt bei mir tabu. Das Thema ist zu hautnah.“

[Turn over]



Auch die freiwilligen Mitarbeiter nehmen aus dem Projekt einiges mit, wie Christiane meint: „Die Leute, die sich für das Projekt gemeldet haben, machen das aus Neugier und um sich mit Menschen aus verschiedenen Kulturen auszutauschen. Dabei können sie den eigenen Horizont erweitern.“

Da sich die Sprachkompetenz der Teilnehmer verbessert hat, kann man jetzt an künftige Projekte denken. Bald wird ein Sprachcafé eröffnet, wo sich Geflüchtete und Deutsche unterhalten können. Es wird von den Flüchtlingen geleitet, die bei diesem Projekt mitgemacht haben.



06.1

Was war 2016 für die Gründer des Projekts klar, als die Flüchtlinge ankamen? [1 mark]

06.2

Warum ist das Projekt „Wir kochen zusammen“ als Integrationsprojekt gut geeignet? [1 mark]

[Turn over]



0 6 . 3

**Wie oft kommt die Gruppe zusammen?
[1 mark]**

0 6 . 4

**Was hat laut Enas Vorurteile über
Muslime abgebaut? [1 mark]**

06.5

Wie finden die Flüchtlinge die Stimmung beim Treffen? [1 mark]

06.6

Worüber will Mohammed nicht reden? [1 mark]

[Turn over]



06.7

**Warum melden sich Freiwillige für das Projekt? Geben Sie ZWEI Details an.
[2 marks]**

1 _____

2 _____

0 6 . 8

Warum ist man optimistisch über das nächste Projekt? [1 mark]

0 6 . 9

Wer wird die Initiative im Sprachcafé führen? [1 mark]

[Turn over]

10



| | |
|---|---|
| 0 | 7 |
|---|---|

DIE WIEDERVEREINIGUNG UND IHRE FOLGEN

SEE INSERT FOR TEXT.

Lesen Sie diesen Artikel über das letzte Länderspiel der DDR.

Beantworten Sie die Fragen AUF DEUTSCH. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.



07.1

Finden Sie im Text die Synonyme für die folgenden Wörter. [4 marks]

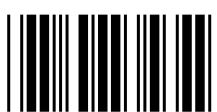
Magazin (3. Absatz) _____

sah (3. Absatz) _____

verärgert (4. Absatz) _____

endlich (4. Absatz) _____

[Turn over]



| | | | |
|---|---|---|---|
| 0 | 7 | . | 2 |
|---|---|---|---|

Wo fand das letzte DDR-Länderspiel statt? [1 mark]

| | | | |
|---|---|---|---|
| 0 | 7 | . | 3 |
|---|---|---|---|

Was war Trainer Geyers Problem vor dem Spiel? [1 mark]



07.4

Wie viele Spieler wollte Geyer zum Spiel mitnehmen? [1 mark]

07.5

Welche unangenehme Überraschung bekam Sammer? [1 mark]

[Turn over]



| | | | |
|---|---|---|---|
| 0 | 7 | . | 6 |
|---|---|---|---|

Warum war Matthias Sammer nicht glücklich? [1 mark]

| | | | |
|---|---|---|---|
| 0 | 7 | . | 7 |
|---|---|---|---|

Woher wissen wir, dass Sammer nicht mitspielen wollte? [1 mark]



07.8

Wie weiß man, dass das Spiel sportlich unwichtig war? [1 mark]

07.9

Warum waren einige Fußballtrainer im Stadion? [1 mark]

[Turn over]



| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 0 | 7 | . | 1 | 0 |
|---|---|---|---|---|

Wie war das Spielergebnis? [1 mark]

| |
|----|
| |
| 13 |



BLANK PAGE

[Turn over]



| | |
|---|---|
| 0 | 8 |
|---|---|

BEI DER NEUEN FAMILIE

Lesen Sie den Text. Es handelt sich um ein junges Paar, Johannes Pinneberg und seine Verlobte Emma Möscherl, genannt „Lämmchen“.

**Wählen Sie die SIEBEN Aussagen, die mit dem Sinn des Textes übereinstimmen. Schreiben Sie die Buchstaben in die Kästchen auf Seite 53.
[7 marks]**

Die beiden sitzen in der dunklen Küche. Die Tür zu dem kleinen Küchenbalkon steht offen. Draußen ist – über einem heißen, radiolärmenden Hof – der Nachthimmel dunkel, mit sehr blassen Sternen.



„Ich möchte“, sagt Pinneberg leise und drückt Lämmchens Hand, „dass wir es ein bisschen hübsch hätten. Weißt du“ – er versucht es zu schildern – „es müsste hell sein bei uns und weiße Gardinen und alles immer schrecklich sauber.“

„Ich versteh“, sagt Lämmchen, „ich versteh, es muss schlimm sein bei uns für dich, wo du es nicht gewöhnt bist.“

„So meine ich es doch nicht, Lämmchen.“

„Doch. Doch. Warum sollst du es nicht sagen, es *ist* doch schlimm. Dass sich Karl und Vater immer zanken, ist schlimm. Und dass Vater und Mutter immer streiten, das ist auch schlimm.“

„Aber warum sind sie so? Bei euch verdienen doch drei, da müsste es doch gut gehen.“

[Turn over]



Lämmchen antwortet ihm nicht. „Ich gehör ja nicht rein hier“, sagt sie statt dessen. „Ich bin immer das Aschenputtel* gewesen. Wenn Vater und Karl nach Haus kommen, haben sie Feierabend. Dann fang ich an mit Aufwaschen und Bügeln und Nähen. Ach, es ist nicht das“, ruft sie aus, „das tue ich ja gerne. Aber dass das alles ganz selbstverständlich ist, und dass man nie ein gutes Wort bekommt, und dass der Karl so tut, wie wenn er mich mit ernährt, weil er mehr Haushaltsgeld zahlt als ich ... Ich verdien doch nicht viel – was verdient denn heute eine Verkäuferin?“

* Aschenputtel = ‘Cinderella’

Adapted from Hans Fallada,
,Kleiner Mann, was nun?‘



BLANK PAGE

[Turn over]



| | |
|----------|--|
| A | Johannes und Emma hören in der Küche eine Radiosendung an. |
| B | Die Wohnung von Emma ist hell und sauber. |
| C | Für Johannes ist die häusliche Situation von Emma ungewöhnlich. |
| D | Emma versteht sich nicht gut mit ihren Eltern. |
| E | Es gibt viel Krach in Emmas Familie. |
| F | Drei Mitglieder von Emmas Familie sind berufstätig. |
| G | Johannes findet, dass Emma nicht genug verdient. |
| H | Emma fühlt sich fremd in ihrer Familie. |
| J | Emma arbeitet als Näherin. |
| K | Emma hat nichts dagegen, die Hausarbeit zu erledigen. |



| | |
|----------|--|
| L | Emma wünscht sich mehr Anerkennung von ihrer Familie. |
| M | Karl kocht für die ganze Familie. |
| P | Karl ist der einzige Brotverdiener in Emmas Familie. |
| Q | Emmas Familie hat nicht genug zu essen. |
| R | Emma trägt mit ihrem Lohn zum Familieneinkommen bei. |

| | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|

[Turn over]

| |
|----------|
| <hr/> |
| 7 |



| | |
|---|---|
| 0 | 9 |
|---|---|

CASTINGSHOWS – SEGEN ODER FLUCH?

In einer Online-Zeitschrift lesen Sie diesen Artikel über Castingshows und ihre Auswirkungen. Schreiben Sie AUF DEUTSCH eine Zusammenfassung des Artikels in nicht mehr als 90 Wörtern. Benutzen Sie wo möglich Ihre eigenen Wörter. Benutzen Sie vollständige Sätze.

Achten Sie auf folgende Punkte:

- die Probleme für Kinder, laut Prof. Dr. Fleischer, wenn sie Castingshows alleine anschauen (ZWEI Details) [2 marks]**
- wie Kinder reagieren, wenn sie Castingshows sehen (ZWEI Details) [2 marks]**



- **was Eltern machen sollen, wenn ihre Kinder Castingshows sehen möchten (DREI Details). [3 marks]**

**BEWERTUNG IHRER SPRACHE:
MAXIMAL FÜNF PUNKTE. [5 marks]**

„Castingshows sind Schulhofthema. Wer nicht mitreden kann, ist ausgeschlossen und fühlt sich auch so,“ sagt Medienwissenschaftlerin Prof. Dr. Sandra Fleischer. Sie analysiert die Bedeutung der Shows für Kinder und Jugendliche.

Die Wirkung dieser Sendungen auf Kinder kann sehr unterschiedlich sein.

[Turn over]



Die Rolle der Eltern ist deshalb besonders wichtig. Prof. Dr. Fleischer macht deutlich, warum es empfehlenswert ist, dass Eltern die Sendungen gemeinsam mit ihren Kindern anschauen und darüber sprechen: „Jüngere Kinder mit wenig Medienerfahrung finden es schwer, den Inhalt der Sendungen kritisch zu betrachten. Die Shows werden dann als Realität wahrgenommen und die gezeigten Verhaltensweisen bekommen größere Bedeutung. So entstehen schnell unrealistische Vorstellungen für den Umgang miteinander oder über das Leben als Sänger oder Model.“

„Kinder identifizieren sich mit den Kandidaten und stellen sich dann Fragen für ihr eigenes Leben: Wie werde ich beliebt? Was mache ich später beruflich? Wie gehe ich mit Konkurrenz



um? Kinder bewundern die Kandidaten, verspüren aber auch Schadenfreude, wenn jemand besonders schlecht singt oder sich lächerlich macht. Diese Reaktionen sind natürlich, aber Eltern sollten im Gespräch mit ihren Kindern darauf eingehen.“

Also wie sollten sie als besorgte Eltern mit Castingshows umgehen?

„Möglicherweise verstehen viele Eltern den Reiz von Sendungen wie Castingshows nicht. Wenn Ihre Kinder jedoch diese Sendungen gerne sehen möchten, sollten Sie das nicht grundsätzlich ablehnen, sondern den Wunsch respektieren und zumindest einige Shows gemeinsam ansehen.

[Turn over]



Sprechen Sie über das Gezeigte und machen Sie Ihre eigene Meinung dazu deutlich. Ebenso wichtig ist es aber auch zu verstehen, warum Ihre Kinder von Castingshows so fasziniert sind.“



[Turn over]

| |
|-----------|
| |
| 12 |



| | |
|---|---|
| 1 | 0 |
|---|---|

FESTE UND TRADITIONEN

Lesen Sie den folgenden Artikel über ein Volksfest in der Schweiz. Übersetzen Sie dann den englischen Text INS DEUTSCHE. [10 marks]

HEXENABFAHRT*

In Belalp, einem Dorf in der Schweiz, soll einst eine Hexe gewohnt haben. Zur Erinnerung daran wird auf dem Berg jeden Januar eines der größten öffentlichen Skirennen der Schweiz ausgetragen: Die Fahrerinnen und Fahrer sind als Hexen verkleidet und tragen wilde Masken.

Seit 1983 wird die Hexenabfahrt abgehalten. Viel Kondition ist nötig. Jedoch ist die eigentliche Fahrzeit nicht



so wichtig, denn der Sieger wird von einer Jury entschieden. Sie bewertet, wie man fährt und wie man aussieht.

Im oberen Teil ist die etwa 12 Kilometer lange Piste ziemlich steil und schwierig. Unten verläuft sie hingegen in gemütlichen Kurven über das Gelände und durch Bergwald. Die Rennstrecke hat eine Höhendifferenz von ungefähr 633 Metern. Für den Spaß müssen die Teilnehmer sogar auch noch Eintritt bezahlen.

Dieses Skirennen gehört zu einem der drei populärsten Skiabfahrten der Schweiz. Daher ist es keine Überraschung, dass das Ereignis so beliebt ist. Jedoch dürfen nur tausend Personen teilnehmen.

***Hexenabfahrt = Witches' Downhill race**

[Turn over]



Every year since 1983 various ski races have taken place on the Belalp in Switzerland. The most famous and important of these public skiing events is the Witches' Downhill race, where the skiers dress up as witches. Although the race is very popular, for safety reasons the number of participants in this event is limited to a thousand people.

The course is about twelve kilometres long and has a height difference of 633 metres.

It is more about having fun than the actual race time and the participants are judged by a small jury according to their style and appearance.



[Turn over]

| |
|-----------|
| |
| 10 |



| | |
|---|---|
| 1 | 1 |
|---|---|

SCHWEIZER GEGEN RASSISMUS

**Translate this passage into ENGLISH.
[10 marks]**

In letzter Zeit haben in verschiedenen Schweizer Städten mehrere tausend Menschen gegen Rassismus demonstriert. Sie protestierten gegen Diskriminierung und Polizeigewalt gegen Schwarze.

In Lausanne gingen mehr als 200 Menschen auf die Straße. Die Massenversammlung war offiziell nicht genehmigt. Die Polizei war zwar dabei, musste aber nicht eingreifen.

Auch in Zürich versammelten sich rund 1000 Demonstrierende, wie ein Polizeisprecher einem Reporter



bestätigte. Die Teilnehmer, teilweise mit Gesichtsmasken, versammelten sich vor dem Hauptbahnhof. Glücklicherweise verlief der Protest friedlich.

Polizeibeamte nahmen jedoch eine Frau fest, die als Organisatorin der illegalen Demonstration erkannt wurde. Die Polizei hat eine zweite Person wegen Gewalt und Drohung gegen Behörden verhaftet.

[Turn over]



END OF QUESTIONS

| |
|-----------|
| |
| <hr/> |
| 10 |



BLANK PAGE

| For Examiner's Use | |
|--------------------|------|
| Question | Mark |
| 1 | |
| 2 | |
| 3 | |
| 4 | |
| 5 | |
| 6 | |
| 7 | |
| 8 | |
| 9 | |
| 10 | |
| 11 | |
| TOTAL | |

Copyright information

For confidentiality purposes, all acknowledgements of third-party copyright material are published in a separate booklet. This booklet is published after each live examination series and is available for free download from www.aqa.org.uk.

Permission to reproduce all copyright material has been applied for. In some cases, efforts to contact copyright-holders may have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements. If you have any queries please contact the Copyright Team.

Copyright © 2024 AQA and its licensors. All rights reserved.

WP/M/NC/Jun24/7662/1/G4005/V4

